



“Flying Hänsel & Gretel” – Hunger nach Aufmerksamkeit

Die neue Live-Produktion von Flying Steps Entertainment & MSK

Im Jahr 2023, zum dreißigjährigen Bestehen der Flying Steps, präsentieren Vartan Bassil und Christoph Hagel ihren neuen Coup: “Flying Hänsel und Gretel” – den Klassiker der Grimmschen Märchenwelt, so überraschend kraftvoll, so rasant getanzt und bildmächtig wie nie.

Wie bringt man das meisterzählte Märchen der Welt zum Fliegen? Vartan Bassil hat darauf eine so einfache wie schlagende Antwort: „Der Hunger der Kinder von heute ist der Hunger nach Aufmerksamkeit. Und die Verführung des Lebkuchenhauses, der sie nicht widerstehen können, ist die Macht der social media.“

Der Wald der virtuellen Welt, in dem Hänsel und Gretel sich verlaufen, wirkt wie ein großes Versprechen: eine Märchenwelt, in der das Wünschen zu helfen scheint. Auf einmal eröffnen sich den Kindern alle möglichen und unmöglichen Träume und Bilder. Die Hexe muss gar nicht viel tun, um immer mehr Einfluss zu gewinnen und sie in ihren digitalen Käfig zu sperren. In diesem Märchenuniversum ist sie eine Influencerin, die für die Träume, die sie den Kindern verkauft, einen Preis will: nicht nur tausendundein TikTok-Tanzvideo und maximal viele Follower auf Instagram. „Sie füttert die Kinder mit etwas, von dem sie nicht satt werden“, sagt Vartan Bassil, „und frisst sie dabei auf, mit Haut und Haaren.“

Doch die Flying Steps heben damit nicht nur an zu einem choreographischen Flug durchs Hexenportal in die mediale Welt der Jetztzeit. Die Gegenwelt des Klassischen, das Zeitlose des Märchens bleibt ihr Ausgangs- und Kontrapunkt. „Die meisten Märchen beginnen mit dem Hunger und führen in eine Welt des Wunders und der Fülle“, beschreibt Christoph Hagel, der durch seine reiche Erfahrung als Opernregisseur auf eine solche „Welt der Fülle“ zurückgreifen kann, allen voran Engelbert Humperdincks unvergängliche Oper „Hänsel und Gretel“. Und so geht die rasante Reise des Märchens in beide Richtungen, ins Heute und ins Gestern, ins Mediale und Ursprüngliche im elektrisierenden Spannungsfeld zwischen Rap und Oper, zwischen dem Allerneuesten und den allerersten erzählten Geschichten überhaupt. „Schließlich“, resümiert Christoph Hagel, „bewegen wir uns auf der Bühne: dem ältesten virtuellen Raum der Welt.“

Die wichtigste Zutat dabei ist: allerhöchste künstlerische Qualität. Mit ihren internationalen Topstars performen die Flying Steps ihre „Hänsel & Gretel“-Show auf tänzerisch atemberaubendstem Niveau, unterstützt von dem musikalisch Besten aus allen Welten: Klassik, Hiphop, Pop und Breakdance. Dank dieser von ihnen erfundenen und unnachahmlichen Synthese, in der die Extreme sich berühren, wird der alte, „urdeutsche“ Märchenstoff nicht nur universal, sondern zu einer großen, dringlichen Geschichte, hart am Puls und Nerv der Zeit.